

Selenskyj: Der Krieg wird nicht mit einer „Win-Win“-Situation enden, da viele Menschen ums Leben gekommen sind

16.09.2026

Präsident Selenskyj erklärte, der Krieg könne aufgrund der hohen Opferzahlen nicht mit einem Gewinn für beide Seiten enden. Die Ukraine sei bereit, im Interesse des Friedens Verhandlungen zu führen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Selenskyj erklärte, der Krieg könne aufgrund der hohen Opferzahlen nicht mit einem Gewinn für beide Seiten enden. Die Ukraine sei bereit, im Interesse des Friedens Verhandlungen zu führen.

Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass der Krieg mit Russland nicht mit einer „Win-Win“-Situation enden könne, da bereits sehr viele Menschen ums Leben gekommen seien.

Quelle: Selenskyj in einem Interview mit CBS

Worte von Selenskyj im Original: „In diesem Krieg gibt es keine Option, bei der beide Seiten gewinnen. Das kann nicht sein, da so viele Menschen ums Leben gekommen sind. Schon am ersten Tag dieses Krieges war es keine Win-Win-Situation mehr für alle.“

Der wichtigste Sieg für alle – nicht nur für die Ukraine und Russland, sondern für alle, für die Welt – ist der Frieden, die Beendigung dieses Krieges.“

Details: Selenskyj äußerte sich dazu auf die Frage, ob er eine Situation sehe, die die USA in den Verhandlungen anstreben. Der Sonderbeauftragte des US-Präsidenten, Jared Kushner, erklärte am 12. September während des jährlichen YES-Forums in Kiew, dass es zur Beendigung des Krieges „einfach darum geht, die richtige Formel zu finden, mit der alle zufrieden sind“.

In seinem Interview bekräftigte Selenskyj erneut, dass die Ukraine zu einem Einfrieren der Frontlinie bereit sei.

„Wenn Russland zu einem bedingungslosen Waffenstillstand bereit ist – lediglich ein Waffenstillstand und Verhandlungen“, sagte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.